

Berlin, 4. Juli 2017

100 Jahre Schaltwerk und Meßgerätewerk

Siemens feiert im Juli 2017 in Berlin einen doppelten Geburtstag: Sowohl das Meßgeräte- als auch das Schaltwerk werden 100 Jahre alt. Beide Werke prägen maßgeblich das Erscheinungsbild des nach dem Unternehmensgründer Werner von Siemens (1816 – 1892) benannten Stadtteils Siemensstadt im Westen Berlins. Dort befinden sich vier Fertigungs- und Entwicklungsstandorte der Siemens AG und ihrer Tochtergesellschaften. Mit rund 11.500 Beschäftigten in Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verwaltung ist Berlin einer der bedeutendsten Standorte von Siemens und der weltweit größte Produktionsstandort des Unternehmens.

Das Schaltwerk

Am Standort Franklinstraße produzierte Siemens zunächst Flugzeuge und Flugzeugmotoren. 1917 wurde ein Teil des Werkes für den Schalttafelbau umgewidmet – die Basis des heutigen Schaltwerkes Hochspannung. Nur zwei Jahre später endete das Kapitel Flugzeugbau und das Werk konzentrierte sich vollständig auf Schaltanlagen. 1926 erhielt das Werk das erste industriell genutzte Hochhaus der Welt – heute noch ein Wahrzeichen des Standorts. Nach dem zweiten Weltkrieg waren im schwer beschädigten Werk nur noch 11 von 2.000 Maschinen einsetzbar. Das Hochhaus stand allerdings noch. Das Werk meisterte den Wiederaufbau und wuchs. Heute steht es für zahlreiche Durchbrüche in der Technik wie die 2016 vorgestellte Vakuumtechnik für Hochspannung, die auf das Isoliergas SF₆ verzichtet und so deutlich umweltfreundlicher ist.

Torsten Lindner, Betriebsleiter des Siemens Schaltwerks Berlin: „In den zurückliegenden Jahren wurden rund 70 Millionen Euro in den Neubau von zwei Produktionshallen und die Modernisierung der kompletten Lieferkette investiert. Ein wichtiger Wettbewerbsvorteil des Schaltwerks besteht darin, dass alle verantwortlichen Bereiche im Produktentstehungsprozess – von der Idee,

Entwicklung und Umsetzung bis hin zur Produktion – an einem Standort vereint sind. Digitalisierung, Automatisierung und die Entwicklung neuer Technologien werden auch künftig die Wettbewerbsfähigkeit stark prägen.“

Das Siemens Schaltwerk Berlin ist das größte Werk für Schalttechnologie weltweit. Auf allen Spannungsebenen sorgt Siemens Schalttechnik aus Berlin für ein Höchstmaß an Sicherheit in den Stromnetzen. Auf einer Fläche von mehr als 330.000 m² entstehen Produkte und Systeme mit höchsten Qualitätsanforderungen, die heute und morgen die wirtschaftliche und zuverlässige Energieübertragung und -verteilung sichern helfen. Mit einem breiten Fertigungsspektrum von Hoch- und Mittelspannungsschalttechnik, Überspannungsableitern, sowie Vakuum-Schaltröhren stellt das Schaltwerk seine Kompetenz eindrucksvoll unter Beweis

Das Meßgerätewerk

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts boomte die Fernmelde- und Messtechnik. Deshalb errichtete Siemens 1917 das Wernerwerk M, das heute als Meßgerätewerk bekannt ist. In den 20er Jahren hatte es bereits rund 6.000 Mitarbeiter und wurde im zweiten Weltkrieg genau wie das Schaltwerk stark in Mitleidenschaft gezogen. Nach dem Wiederaufbau wurde 1949 ein zusätzlicher Standort für die Technik in Karlsruhe eröffnet. 2011 erreichte die Schutz- und Leittechnik bei Siemens ihren derzeitigen Höhepunkt mit der Einführung der digitalen und intelligenten Siprotec 5 Geräte. „Keine Frage, wir wollen beim Bau von Schutztechnik ebenso wie von Automatisierungslösungen im Energiemarkt die Nummer 1 bleiben. Ein entscheidender Faktor dabei sind die Mitarbeiter, die trotz großer Herausforderungen voll mitziehen. „Das Werk belegt, dass die Produktion von innovativen Produkten bei Nutzung der Vorteile von Industry 4.0 sehr wohl in Deutschland möglich ist“, so Michael Kläring, Leiter des Werks.

Seit 100 Jahren werden im Meßgerätewerk Berlin Geräte entwickelt und produziert, die Einrichtungen für die Übertragung und Verteilung des elektrischen Stroms steuern, überwachen und schützen. Im Falle eines Fehlers schalten sie ganze Teilnetze oder Komponenten sicher, zuverlässig und selektiv ab. Die unter dem Namen Siprotec hergestellten Produkte stehen für zukunftsweisende Schutztechnik mit bedeutenden Innovationen.

Ansprechpartner für Journalisten

Michael Friedrich

Tel.: +49 30 386-24187

E-Mail: michael-hans.friedrich@siemens.comFolgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2016, das am 30. September 2016 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 79,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2016 hatte das Unternehmen weltweit rund 351.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.